

Workshops Klasse 5–13

Phänomen Selbstdarstellung

Eine gerunzelte Stirn, weit aufgerissene Augen oder ein lachender Mund zeugen von Skepsis, Schrecken oder auch Freude. Porträts sagen mitunter viel über den Gemütszustand des Abgebildeten aus. Doch wie viel möchte ich von mir preisgeben? Wir schlagen den Bogen von der Porträtmalerei zum Selfie-Trend und diskutieren über den Umgang mit (digitaler) Selbstdarstellung. Ausgehend von Selfies erstellen wir in der Druckwerkstatt Bilder unseres Gesichts. Egal ob offensichtlich oder eher verschlossen und geschönt.

120 MINUTEN
60 €



Ausstellungs- gespräche Klasse 5–13

Die Kunst der großen Gefühle

Von der Temperamentenlehre bis zur Politik – das dialogische Gespräch für Schüler*innen ab Klasse 5 vertieft die unterschiedlichen gesellschaftlichen Aspekte der Ausstellung. Beim gemeinsamen Entdecken erarbeiten wir, inwieweit die Geschichte der Gefühle in der Kunst deutlich wird und was sie mit unserem heutigen Leben verbindet. Angepasst an das Alter besprechen wir gern vorab die genaue Schwerpunktsetzung.

60 MINUTEN
30 €

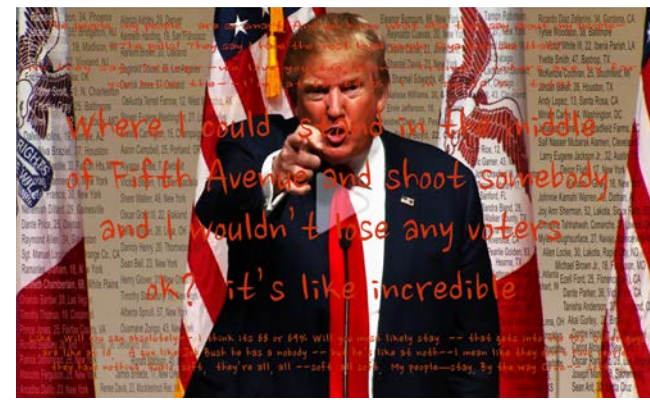


Workshops Klasse 8–13

Politik der Gefühle

Ob Me-Too-Bewegung, Rassistendebatte oder Pandemie – kontroverse Diskussionen sind geprägt von Emotionen. Bilder können uns dabei stark berühren: Sie können unsere leidenschaftliche Zustimmung hervorgerufen oder große Empörung in uns auslösen. Die Politik nutzt immer wieder gezielt große Gesten und Inszenierungen, um Wähler*innen zu gewinnen. Wir hinterfragen deshalb in der Ausstellung die Rolle der Emotionen in der Politik. Mittels Collagen zu aktuellen öffentlichen Debatten entwickeln wir eine Bildsprache, die diese Strategien sichtbar macht.

120 MINUTEN
60 €



Fortbildung für Lehrkräfte

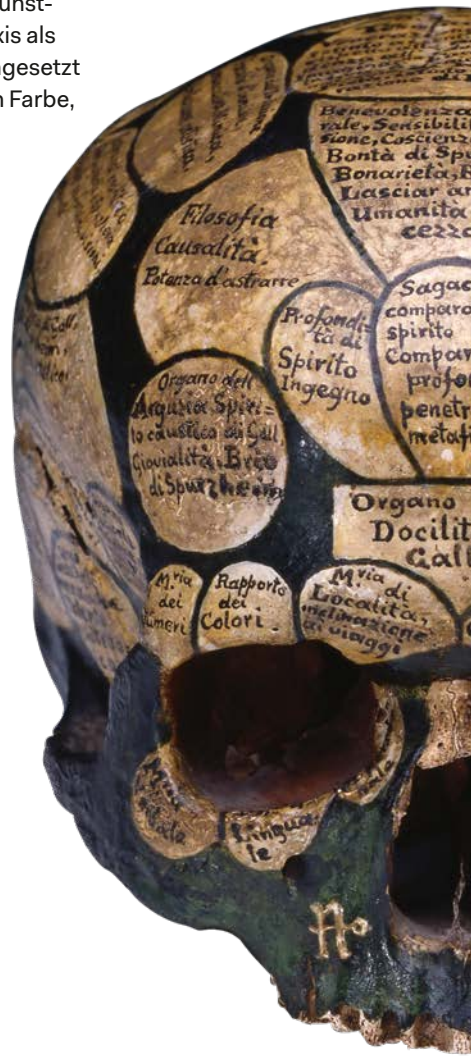
Bewegte Gefühle

Die Fortbildung vermittelt, wie das Medium Film in der künstlerisch-ästhetischen Praxis als Mittel der Abstraktion eingesetzt werden kann. Mithilfe von Farbe, Zeichnungen oder Kratzspuren werden analoge Filmstreifen bearbeitet und zu einem Film montiert. Es entsteht eine Abfolge von bewegten Bildern, die, auf eine Leinwand projiziert, eindrucksvoll Emotionen widerspiegelt.

FR 20.11.2020 | 15.01.2021
14:30–17:30

180 MINUTEN
15 € / TEILNEHMER*IN
INKL. MATERIAL

MAX. 10 PERSONEN



Information und Buchung

**LWL-Museum für
Kunst und Kultur**
Domplatz 10
48143 Münster
lwl-museum-
kunst-kultur.de

Besucherservice
Silvia Koppenhagen
Dorothee Press
+49 251 5907 201
besucherbuer@lwl.org
Di–Do 9–16
Fr 9–14

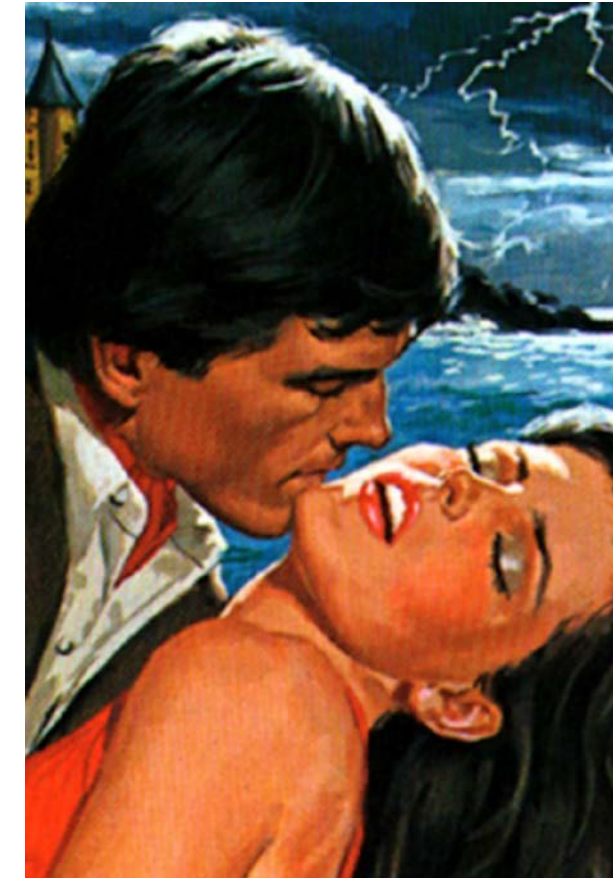
**Öffnungszeiten
Ausstellung**
Di–So 10–18
am zweiten Freitag
im Monat bis 24 Uhr

Ernst Ludwig Kirchner, Farbentanz I, Entwurf für den Festsaal im Museum Folkwang, 1932 © Museum Folkwang Essen / ARTOTHEK — Peter Behrens, Der Kuss, 1899 © bpk / Museumslandschaft Hessen Kassel / Ute Brunzel — Franz Xaver Messerschmidt, Innerlich verschlossener Gram, nach 1770 © bpk / Landesmuseum Württemberg / P. Frankenstein / H. Zwietsasch — Meister Casper, Frau Venus und der Verliebte, um 1485 © bpk / Kupferstichkabinett, SMB — Guido Reni, Hl. Margarethe, um 1606/07 © LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster / Hanna Neander — Berlinde De Bruyckere, Pietà, 2007–2008 © Berlinde De Bruyckere / Courtesy: the artist and Hauser & Wirth / Mirjam Devriendt — Edvard Munch, Angst, 1896 © Museum Folkwang Essen / ARTOTHEK — Arnulf Rainer, Automatenportraits, 1968 © Arnulf Rainer / Courtesy: Galerie m, Bochum — Rembrandt van Rijn, Selbstbildnis mit aufgerissenen Augen, 1630 © Städt. Museum / U. Edelmann / ARTOTHEK — Martha Rosler, POINT & SHOOT, a mourning thought (though I am more enraged than in mourning), 2016 © Martha Rosler / Courtesy: the artist and Galerie Nagel Draxler Berlin / Köln / München — Frankreich, Gall'scher Schädel, 1812 © MARK — Robert Arnold, The Morphology of Desire, 1998 © Robert Arnold & LIMA Amsterdam

Schulgruppen
maximal zehn
Teilnehmende
Kostenfreier Eintritt
für Schüler*innen

Kosten Vermittlung
30 €/Stunde

**Informationen
zu Corona**
Bitte beachten Sie
unsere Informationen
zu aktuellen Corona-
Maßnahmen auf
unserer Website.
Unser Besucherbüro
hilft Ihnen ebenfalls
gerne weiter.



LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR
DOMPLATZ 10 48143 MÜNSTER
LWL-MUSEUM-KUNST-KULTUR.DE

DIE KUNST DER GROSSEN GEFÜHLE

PASSION LEID & N SCHAF

09-10-20 — 14-02-21
SCHULPROGRAMM

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wut, Liebe oder Erstaunen – Gefühle sind so alt wie die Menschheit selbst. Im westlichen Kulturkreis reicht die künstlerische Auseinandersetzung mit den Emotionen bis in die Antike zurück.



Eine große internationale Ausstellung mit mehr als 150 Kunstwerken schlägt von diesen Anfängen einen Bogen bis in die heutige Zeit. Die Inszenierung herzerreißender, hochdramatischer, zutiefst beglückender und bis ins Mark erschütternder Szenen zieht sich als roter Faden durch die gesamte Kunstgeschichte: zum Beispiel Darstellungen von Laokoon, Christus oder Liebenden.

Die Schau versammelt Gemälde, Skulpturen, Fotos und Videoinstallationen von Peter Paul Rubens, Edvard Munch, Otto Dix, Käthe Kollwitz, Bill Viola, Maria Lassnig und vielen mehr. Große Gefühle verändern die Welt, sie beeinflussen unser Denken und Glauben, sie führen zu Krieg und Widerstand. In Politik und Gesellschaft sind Emotionen aktueller denn je und damit auch ein wichtiges Thema für die Schule.

Workshops Klasse 1–4

Emoti(c)on

:-) Große Freude oder Emoticon mit Doppelkinn? – Wir teilen ständig durch Zeichenfolgen oder Piktogramme mit, wie wir etwas finden oder wie es uns geht. Über Strichbilder und Emojis funktioniert das bequem. Schon im 17. Jahrhundert gab es vergleichbare, grafische Spielereien. Doch die Zeichen sind nicht immer eindeutig. Deshalb überprüfen wir bekannte Smileys und gleichen sie mit den Gefühlen in Kunstwerken ab. Im Atelier entwickeln wir eigene Bildzeichen.

120 MINUTEN
60 €



120 MINUTEN
60 €

Gefühlskarussell

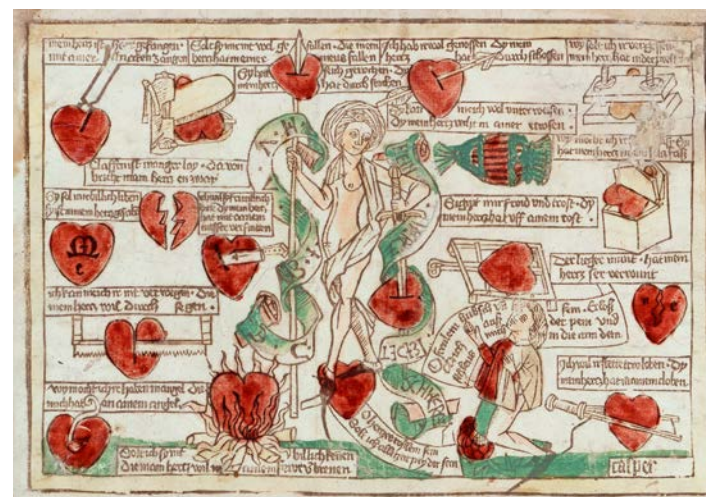
Jeder Mensch zeigt seine Gefühle über die Mimik, ob er will oder nicht. Wenn wir Freude, Angst oder Trauer empfinden, sorgen diese Regungen für die Kontraktion der mimischen Muskeln – und damit für unsere Gesichtsausdrücke. Die Ausstellung zeigt, dass negative Emotionen künstlerisch leichter festzuhalten sind als positive und ein völlig überzogenes Lachen einfacher als gelassene Zufriedenheit. Im Atelier modellieren wir aus lufthärtender Masse Charakterköpfe, die starke Gefühlsregungen ausdrücken.

Workshops Klasse 5–10

Geografie der Gefühle

Kribbeln im Bauch, Herzschmerz oder ein Kloß im Hals – wir alle können diese Empfindungen spüren. Emotionen machen sich an bestimmten Stellen im Körper bemerkbar. Ausgehend von den großen Gefühlen der Ausstellung kommen wir unseren eigenen Emotionen auf die Spur. Wo machen sich Gefühle wie Wut, Angst oder Freude breit? Wurde das schon immer so empfunden? Im Atelier (ver)orten wir unsere Empfindungen auf Körper-Maps und entwickeln Landkarten der Gefühle.

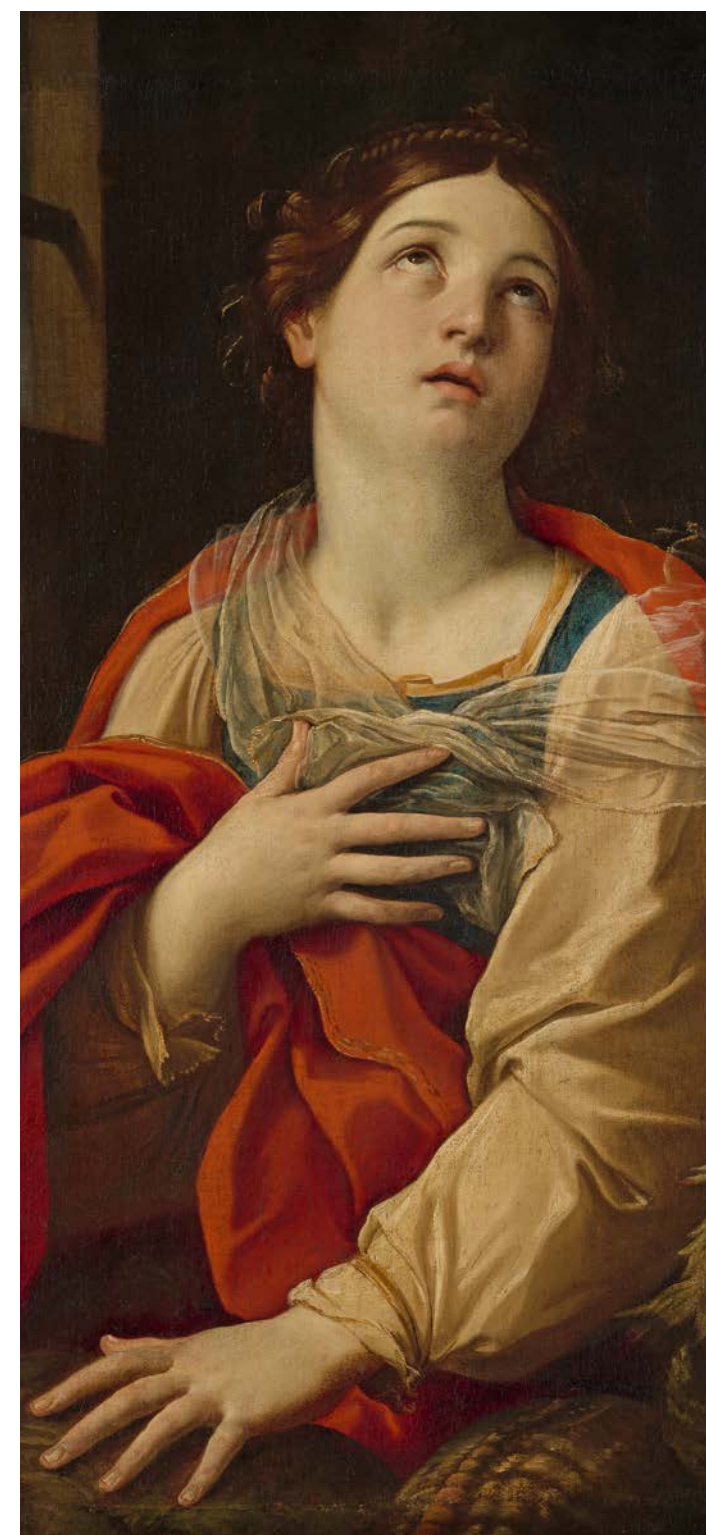
120 MINUTEN
60 €



Gestenreich

Social Distancing macht es besonders deutlich: Gestik und Mimik sind unerlässlich für die zwischenmenschliche Kommunikation. Gemeinsam gehen wir in der Ausstellung der Frage nach, wie unser Innerstes aus einem Zusammenspiel von Körperhaltung und Gesichtsausdruck lesbar wird – ob bewusst oder unbewusst. Mit Hilfe von einfachen Gebärden, die wir erlernen, setzen wir Sprache visuell um und tauschen uns darüber aus, wie Gefühle über die menschliche Körpersprache vermittelt werden.

120 MINUTEN
60 €



Workshops Klasse 5–13

Angstlust

Ständig begegnen uns Bilder mit Thrill-Effekten – in Filmen, Computerspielen, sozialen Medien und natürlich der Kunst. Sie rufen oft widersprüchliche Emotionen in uns hervor: Zum Gefühl von Grauen und Schrecken mischen sich Spannung, Nervenkitzel und ein gewisser Kick. Wir prüfen, mit welcher Macht Bilder auf uns wirken. Mit Zeichenkohle setzen wir den Widerstreit von Gut und Böse oder Licht und Schatten künstlerisch um und bannen das, was uns schauern lässt, aufs Papier.

120 MINUTEN
60 €



Workshops Klasse 8–13

Von Leid und Mitleid

Anhand ausgewählter Werke zur Passionsgeschichte beschäftigen wir uns mit den existenziellen Fragen von Leben und Tod, Leid und Mitleid. Im Fokus steht die Verletzlichkeit unserer Existenz mit allen Ängsten, Vorlieben, Zweifeln und Bedürfnissen. Dabei wird der Bedeutungswechsel des Wortes Leidenschaft deutlich. Mittels Bleistift, Farbe und Symbolen setzen wir unsere Empfindungen illustrativ in einer Bilderfolge um.

120 MINUTEN
60 €

